

()



## Newsletter Dezember 2015

### Hurra, die Bagger sind da!

Ende November sind, nach einer langen Planungsphase, endlich die Bagger in der Uhlmannstraße 45 in Laupheim angerollt! Nach dem Neubau am Unternehmensstandort Laupheim im Jahr 1999 mit einer Gesamtfläche von 1.300 m<sup>2</sup> und der ersten Erweiterung im Jahr 2005 auf 3.250 m<sup>2</sup> steht jetzt die zweite Gebäudeerweiterung an. Wir verdoppeln beinahe unsere Produktions- und Verwaltungsflächen auf insgesamt 6.400 m<sup>2</sup>. Besonders wichtig ist es uns, an unserem Standort zu bleiben, um alle drei Produktionsbereiche in greifbarer Nähe zu behalten und so weiterhin kurze Wege zwischen den Bereichen gewährleisten zu können.

Die **Elektronikfertigung** bekommt durch den Neubau komplett neue und moderne Produktionsflächen, die den aktuellen Standards entsprechen und sowohl prozessoptimierte Abläufe, als auch hohen Produktschutz gewährleisten.

Auch die **Baugruppenmontage** wird in die neuen Räumlichkeiten einziehen. Durch den integrierten Reinraum nach ISO 7 werden neue Möglichkeiten für die Montage von Baugruppen und Systemen unter reinen Bedingungen eröffnet.

Im Neubau werden außerdem neue und attraktive Räumlichkeiten für die **Verwaltung** geschaffen, die weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der Produktion gewährleisten.

Im bestehenden Gebäude wird ein neues **Logistikzentrum** für den Wareneingang und den Warenausgang entstehen, der den neuesten technologischen Möglichkeiten entspricht.

Die Produktionsflächen der **Feinwerktechnik** bleiben im Großen und Ganzen bestehen. Zu den Neuerungen gehören neue, größere Räumlichkeiten für die

Qualitätssicherung, um den Produktionsablauf zu optimieren. Außerdem wird ein neuer Bereich für den Zuschnitt, die Bereitstellung und die Rohmateriallagerung entstehen.



(fileadmin/redaktion\_dir/\_processed\_/csm/Balken\_12-15\_2\_4243e286ae.png)

## Alles für die Qualität

Heute freuen wir uns über die Ankunft unserer neuen, zusätzlichen Messmaschine ZEISS ACCURA II 9/12/8. Selbstverständlich vergrößert die neue Messmaschine unsere Messkapazität in der Qualitätssicherung deutlich und ermöglicht so kürzere Lieferzeiten.

Doch die ZEISS ACCURA eröffnet uns noch viele weitere Möglichkeiten:

- Die ZEISS ACCURA gewährleistet mit  $(1,2 + L/350) \mu\text{m}$  eine deutlich höhere Messgenauigkeit als unsere vorhandenen Anlagen. Die Genauigkeit wird durch die automatische Messtastertarierung nach jedem Messtasterwechsel zusätzlich unterstützt. Die Räumlichkeiten unserer Qualitätssicherung sind selbstverständlich klimatisiert, aber auch größere Temperaturschwankungen sind für die die ZEISS ACCURA kein Problem. Schwankungen zwischen  $20 - 26 \text{ }^\circ\text{C}$  kann sie problemlos ausgleichen, ohne dass das Messergebnis beeinträchtigt wird.
- Durch den VAST XT gold-Messkopf werden nahezu alle Messungen möglich: Form- und Lagemessung, Kurven- und Freiformmessung, Reverse Engineering und das Messen besonders tiefer Bauteile. Durch das aktive Scanning-Verfahren werden Formmessungen mit einer Genauigkeit von  $1,4 \mu\text{m}$  möglich. Messtaster mit einer Länge bis zu 500 mm können auch sehr tiefe Bauteile vermessen.
- Die Messsoftware CALYPSO von Zeiss unterstützt den Messprozess maßgeblich. Die Messprogramme können wesentlich schneller programmiert werden und so können auch die ersten Teile einer Serie in kürzester Zeit vermessen werden. CALYPSO fährt automatisch kollisionsfrei und verhindert so unnötige Störungen.

Außerdem kann der Messablauf unterbrochen werden, um kurzfristig ein anderes Teil zu messen, um danach ohne Weiteres mit der vorherigen Messung fortzufahren.

Mit unserer zusätzlichen Softwareoption „CALYPSO Kurve“ können 2-D- und 3-D-Kurven gemessen und berechnet werden. Prüfmerkmale sind hier die Kurvensteigung, der Kurvenhub, die Kurvenlänge, die Kurvenform sowie der Flächeninhalt. „CALYPSO Freiformfläche“ ermöglicht das Messen von frei geformten Flächen und mit „CALYPSO qs-STAT-Export“ können Messergebnisse statistisch erfasst und ausgewertet werden.

Durch die ZEISS ACCURA können wir ab heute also viel komplexere Bauteile vermessen und können Ihnen somit neue Möglichkeiten der Qualitätssicherung anbieten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und lassen Sie sich beraten!



(fileadmin/redaktion\_dir/\_processed\_/csm\_Accura\_12-15\_a161f56d60.png)

Fotos: [www.zeiss.de](http://www.zeiss.de)

## Unser neuer Qualitätsprofi

Am 1. Dezember 2015 hat Herr Ralf Haible die Verantwortung für die Qualitätssicherung in der Feinwerktechnik übernommen. Ralf Haible ist gelernter Automateneinrichter / Zerspanungsmechaniker und arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Messtechnik. Besondere Erfahrungen hat er in den Branchen Medizintechnik und Anlagenbau. Mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen kann er unser Team in der Qualitätssicherung adäquat unterstützen und bereichern.

Bei Fragen rund um die Qualität unserer Dienstleistungen der Feinwerktechnik wenden Sie sich bitte ab sofort an ihn:



Ralf Haible  
Teamleiter Messraum

[r.haible@braun-gmbh.com](mailto:r.haible@braun-gmbh.com)  
(mailto:r.haible@braun-gmbh.com)

Tel.: 07392 9698-61

Fax: 07392 9698-31

**Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!**

## Die Geschichte vom Blumentopf und dem Bier

Was haben Golfbälle, Blumentöpfe und Bier mit Ihrem Leben zu tun?

Ein Professor stand vor einer Philosophie-Klasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen großen Blumentopf und füllte diesen mit Golfbällen. Er fragte die Studenten ob der Topf nun voll sei. Sie bejahten es.

Dann nahm der Professor Kieselsteine und schüttete diese in den Topf. Er rüttelte den Topf sanft hin und her und die Kieselsteine rutschten in die Leerräume zwischen den Golfbällen. Dann fragte er die Studenten wiederum ob der Topf voll sei. Sie stimmten zu.

Der Professor nahm als nächstes eine Tüte mit Vogelsand und schüttete diesen in den Topf. Nach dem Rütteln füllte der Sand die kleinsten verbliebenen Freiräume. Er fragte wiederum seine Studenten ob der Topf nun voll sei. Die Studenten antworteten einstimmig mit "Ja"!

Der Professor holte zwei Dosen Bier aus seiner Tasche und schüttete den gesamten Inhalt in den Topf. Die Studenten lachten.

"Nun", sagte der Professor, als das Lachen nachließ, "ich möchte, dass Sie diesen Topf als Präsentation Ihres Lebens ansehen: Die Golfbälle sind die wichtigen Dinge in Ihrem Leben: Ihre Familie, Ihre Kinder, Ihre Gesundheit, ja leidenschaftlichen Aspekte Ihres Lebens, welche, falls in Ihrem Leben alles verloren ginge und nur diese verbleiben würden, Ihr Leben trotzdem noch erfüllend machten."

"Die Kieselsteine symbolisieren die anderen Dinge im Leben, wie Ihre Arbeit, Ihr Haus, Ihr Auto,... Der Sand ist alles andere, die Kleinigkeiten. Falls Sie den Sand

zuerst in den Topf geben", fuhr der Professor fort, "gibt es weder Platz für die Kieselsteine, noch für die Golfbälle.

Dasselbe gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Energie und Zeit in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz für die wichtigen Dinge haben. Achten Sie auf die Dinge welche Ihr Glück gefährden.

Spielen Sie Mit den Kindern, nehmen Sie sich Zeit für Ihre Finanzplanung, führen Sie Ihren Partner zum Essen aus. Es wird immer noch Zeit bleiben um das Haus zu reinigen oder Pflichten zu erledigen. Achten Sie zuerst auf die Golfbälle, die Dinge die wirklich wichtig sind! Setzen Sie Ihre Prioritäten. Der Rest ist nur Sand!"

Einer der Studenten erhob die Hand und wollte wissen, was denn das Bier repräsentieren soll. Der Professor schmunzelte: "Ich bin froh, dass Sie das fragen. Es ist dafür da Ihnen zu zeigen, dass, egal wie schwierig Ihr Leben auch sein mag, es ist immer noch Platz für ein Bierchen."

Quelle: FONDSSHOP Kaiserslautern